

Der Zackenstil in der Monumentalmalerei am Niederrhein

Inauguraldissertation

Sabine Koch M.A.

Erstgutachter
Prof. Dr. Matthias Untermann

Zweitgutachter
PD Dr. Stefan Burkhardt

Tag der mündlichen Prüfung:

11. DEZ. 2013

1

Elektronische Version unter
www.ub.uni-heidelberg.de/archiv/

19884

INHALTSVERZEICHNIS

I.	EINLEITUNG	7
I.1.	Einführung	7
I.2.	Zackenstil	8
I.3.	Exkurs Mittelhochdeutsche höfische Dichtung	10
I.4.	Verbreitung und Zeitraum des Zackenstils	11
I.5.	Aufbau und Ziel der Arbeit	14
I.6.	These	18
I.7.	Zackenstil am Niederrhein	21
A	VORKOMMEN DES ZACKENSTILS AM NIEDERRHEIN UND ANGRENZENDEN GEBIETEN	23
II.	VERBREITUNG DES ZACKENSTILS AM NIEDERRHEIN	23
II.1.	Kölner Kirchen und Privathäuser	24
	St. Kunibert • St. Maria Lyskirchen • Taufkapelle St. Gereon • St. Pantaleon • Marientod im Kölner Dom • St. Severin • Wohnhaus am Holzmarkt 67 • Wohnhaus Matthiasstr. 4	
II.2.	Kölns direkte Umgebung	60
	Im Osten: Markuskapelle am Altenberger Dom Im Westen: St. Ursula in Lipp Im Norden: St. Margarethen in Gerresheim bei Düsseldorf	
II.3.	Tafelmalerei, Buchmalerei und Glasmalerei	67
II.3.1.	Schiefertafeln von St. Ursula in Köln	67
II.3.2.	Buchmalerei	69
	Aachener Königschronik • Kreuzigung • Bibel von Heisterbach • Urkunde der Lupusbruderschaft • Häuser- und Rentenverzeichnis	
II.3.3.	Glasmalerei	
	Zwei Scheiben im Schnütgenmuseum in Köln • Bibelfenster I im Kölner Dom • Bibelfenster in St. Vitus in Mönchengladbach	82
II.4.	Zusammenfassung	95

III.	AUSWIRKUNGEN DER MALEREI IM ZACKENSTIL AM NIEDERRHEIN	98
III.1.	Im westlichen Westfalen Evangelische Pfarrkirche St. Margarete in Methler • St. Johann-Baptist in Dortmund-Brechten • St. Maria zur Höhe in Soest • Nikolai-Kapelle • St. Andreas in Ostönnen • St. Urban in Weslarn • St. Pantaleon in Lohne • St. Blasius in Balve	98
III.2.	Westfälische Tafelmalerei	122
III.3.	Im Bergischen und Oberbergischen Land St. Gertrud in Morsbach • St. Katharina in Blankenberg • Evangelische Pfarrkirche in Almersbach	131
III.4.	Am nördlichen Mittelrhein St. Martin in Linz • St. Peter in Sinzig • St. Peter und Paul in Remagen	139
III.5.	In der Eifel und im Hunsrück St. Johannes Baptist in Nideggen • Nunkirche in Sargenroth	149
III.6.	Zusammenfassung	154
B	WEGE DES ZACKENSTILS	157
IV.	ENTSTEHUNG EINES STILS	157
V.	VORLÄUFER DES ZACKENSTILS	158
VI.	ZACKENSTIL UND BYZANZ	159
VII.	HISTORISCHE HINTERGRÜNDE – KUNSTHISTORISCHE ZEUGNISSE	161
VII.1.	Byzanz	162
VII.2.	Kreuzfahrerstaaten	169
VII.3.	Byzanz und Sizilien seit der Eroberung durch die Normannen	174
VII.4.	Sizilien seit Roger II. – Politik und Kultur	176
VII.5.	Mosaikarbeiten in Sizilien Cefalù • Cappella Palatina • Martorana • Monreale • Kathedrale von Palermo • Ein Mosaik	180

VII.6.	Buchmalerei Kreuzigung • Thronende Gottesmutter mit Kind • Initiale Q	221
VII.7.	Zusammenfassung	224
VII.8.	Sizilien und England Exkurs Thomas Becket • Kapitelsaal von Sigena • Albani Psalter	226
VII.9.	Exkurs Bauzier Kreuzarkaden • Hundezahnschnitt	236
VII.10.	England und Köln Kathedrale von Winchester • Saint Jean du Liget • Saint Julien du Petit Quévilly	242
VII.11.	Köln – Soest – Braunschweig ehemalige Stiftskirche St. Blasius und Johannes in Braunschweig • Dreikönigenschrein im Kölner Dom	259
VIII.	ZACKENSTIL UND IKONOGRAPHIE	280
IX.	ZUSAMMENFASSUNG UND AUSBLICK	291

Literaturverzeichnis

Abbildungen

Verzeichnis der Abbildungen